Studien zur Freizeit- und Tourismusforschung

Städtetourismus zwischen Kultur und Kommerz

Tim Freytag und Andreas Kagermeier (Hrsg.)

PROFIL VERLAG

Studien zur Freizeit- und Tourismusforschung 1

Tim Freytag & Andreas Kagermeier (Hrsg.)
Städtetourismus zwischen Kultur und Kommerz

Studien zur Freizeit- und Tourismusforschung

Herausgegeben von Hans Hopfinger, Andreas Kagermeier und Monika Rulle

Band 1

Tim Freytag & Andreas Kagermeier (Hrsg.)

Städtetourismus zwischen Kultur und Kommerz

Mit 63 Abbildungen 15 Tabellen und 16 Fotos

2008

Profil Verlag München - Wien

Umschlagfotos:
Collage von Volker Schniepp auf der Grundlage von Aufnahmen der Heidelberg Marketing GmbH

© 2008
Printed in Germany
Layout und Satz: Freizeit- und Tourismusgeographie, Universität Trier

Verlag: Profil Verlag, München - Wien
ISBN: 978-3-89019-644-2

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Bibliographic information published by Die Deutsche Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie;
detailed bibliographic data are available in the Internet at http://dnb.ddb.de.

Information bibliographique de Die Deutsche Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek a répertoiré cette publication dans la Deutsche Nationalbibliografie;
les données bibliographiques détaillées peuvent être consultées sur Internet à l´adresse http://dnb.ddb.de.

Vorwort der Reihen-Herausgeber

Tourismus hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem der global wichtigsten Wirtschaftszweige entwickelt und wird teilweise auch als eine der Leitökonomien des 21. Jahrhunderts angesehen. Dabei stellen Freizeit und Tourismus ein überaus facettenreiches Themenfeld dar, das vor allem in jüngerer Zeit in mehrfacher Hinsicht tiefgreifende Veränderungsprozesse durchläuft.

Zum einen ist auf der Ebene der Phänomene und Akteure zu konstatieren, dass sowohl die Erscheinungsformen von Freizeit und Tourismus als auch die Handlungsfelder der Akteure dem Einfluss vielfältiger raum-zeitlicher Ausdifferenzierungsprozesse unterliegen, die ihrerseits im Kontext übergreifender sozio-kultureller, ökonomisch-technologischer, aber auch politischer und umweltbezogener Veränderungen zu sehen sind.

Zum anderen ist auf der Ebene der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Freizeit und Tourismus zu konstatieren, dass sich – parallel zur Ausdifferenzierung der Erscheinungsformen und zum veränderten Akteurshandeln in der konkreten Freizeit- und Tourismuspraxis – auch eine Neuorientierung und Intensivierung der Auseinandersetzung mit dem Themenfeld abzeichnet. Folgte die wissenschaftliche Beschäftigung mit Freizeit und Tourismus lange Zeit eher schmalen, tradierten Wegen theoretisch-konzeptioneller und methodologischer Auseinandersetzung, zeichnet sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts ab, dass sich sukzessiv nicht nur ein breiteres, sondern auch ein verändertes theoretisch-konzeptionelles Verständnis von Freizeit- und Tourismusforschung entwickelt und die methodische Beschäftigung und Herangehensweise vielfältiger wird.

Die vergleichsweise kurze, wenn auch in jüngerer Zeit intensivierte Auseinandersetzung mit dem Themenfeld Freizeit und Tourismus ist eine der Ursachen dafür, dass sich – anders als bei eingeführten, bereits vor längerer Zeit entstandenen Disziplinen – bislang keine eigenständige reine Tourismuswissenschaft herausgebildet hat. Ähnlich der Situation bei anderen relativ jungen wissenschaftlichen Betätigungsfeldern, wie z. B. der Migrations-, der Einzelhandels-, der Gender- oder der Mobilitätsforschung, werden Freizeit und Tourismus aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Teildisziplinen betrachtet und analysiert. Damit hat sich in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ein transdisziplinäres Forschungsfeld im Überlappungsbereich von tradierten Disziplinen wie der Ökonomie, der Soziologie, der Psychologie oder der Geographie herausgebildet.

Diesem inter- und transdisziplinären sowie angewandten Wissenschaftsverständnis fühlt sich seit vielen Jahren auch der ***Arbeitskreis Freizeit und Tourismus*** der ***Deutschen Gesellschaft für Geographie*** (DGfG) verpflichtet.

Innerhalb der Geographie hat die Auseinandersetzung mit Fragen der Freizeit- und Tourismusgeographie nicht nur bereits eine lange Tradition, sondern in den letzten Jahren einen spürbaren Aufschwung erfahren, wie z. B. die kontinuierliche Verjüngung der Mitglieder des Arbeitskreises belegt. Allerdings galt für die geographische Freizeit- und Tourismusforschung, dass viele Ergebnisse disloziert in unterschiedlichsten allgemeingeographischen Reihen veröffentlicht worden sind. Oftmals handelt es sich um klassische Institutsreihen, die lokal an

den jeweiligen Standorten zu unterschiedlichen Themenfeldern der Geographie entstandene Arbeiten der Fachöffentlichkeit zugänglich machen.

Nun werden solche Institutsreihen im Wesentlichen innerhalb der gleichen Disziplin wahrgenommen. Da es sich bei der Freizeit- und Tourismusforschung um ein von vielen Disziplinen geprägtes Forschungsfeld handelt, verlangt deren Integration in inter- oder transdisziplinären Kontexten auch nach entsprechenden Publikationsreihen. Vor diesem Hintergrund haben sich die Sprecher des Arbeitskreises Freizeit und Tourismus der DGfG entschlossen, den Versuch zu unternehmen, die Reihe „Studien zur Freizeit- und Tourismusforschung" mit den folgenden Zielen ins Leben zu rufen:

- Für deutschsprachige Arbeiten zur Freizeit- und Tourismusforschung soll eine gemeinsame Publikationsmöglichkeit geschaffen werden.
- Diese Bündelung von Publikationen zur Freizeit- und Tourismusforschung zielt dabei einerseits auf geographische Arbeiten, um diese sowohl disziplinintern als auch nach außen besser sichtbar zu machen.
- Zugleich ist mit der neuen Reihe andererseits auch die Intention und Hoffnung verbunden, dass es gelingt, disziplinübergreifend eine Plattform für humanwissenschaftlich orientierte Arbeiten aus dem Bereich der Freizeit- und Tourismusforschung zu etablieren.

Auch wenn die Reihe vom Arbeitskreis Freizeit und Tourismus der DGfG getragen wird, soll sie von Anfang an disziplinübergreifend AutorInnen und LeserInnen ansprechen, um dem Charakter einer inter- oder transdisziplinär verstandenen Freizeit- und Tourismusforschung zu entsprechen. Das beabsichtigte Spektrum der Publikationen reicht dabei von stärker theoriegeleiteten Arbeiten bis hin zur Sammlung und Evaluation von Praxisbeispielen. Gleichzeitig sollen (wie mit dem Pilotband praktiziert) Ergebnisse wissenschaftlicher Tagungen in die Reihe ebenso Eingang finden wie Berichte aus Verbundforschungsprojekten oder Einzelstudien.

Die Schriftleitung, Herausgeberschaft und redaktionelle Verantwortung liegt derzeit bei den Sprechern des Arbeitskreises Freizeit und Tourismus der Deutschen Gesellschaft für Geographie.

Mit dem hier vorgelegten ersten Band werden im Wesentlichen Beiträge dokumentiert, die auf der Jahrestagung des Arbeitskreises im Sommer 2007 in Heidelberg gehalten worden sind. Die Herausgeberschaft für diesen ersten Band wurde von den beiden Kollegen übernommen, die auch für die Veranstaltung verantwortlich zeichneten.

Die Herausgeber hoffen, mit dieser Schriftenreihe die fachliche Diskussion innerhalb der Geographie und auch zwischen den freizeit- und tourismuswissenschaftlichen Disziplinen zu stimulieren und wünschen den Studien- zur Freizeit- und Tourismusforschung eine positive Aufnahme bei den Zielgruppen in Wissenschaft, Praxis und Studium.

Eichstätt, Trier, Greifswald im April 2008

Hans Hopfinger *Andreas Kagermeier* *Monika Rulle*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Inhaltsverzeichnis 7
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 9

State-of-the-Art-Beiträge zum Städtetourismus

Andreas Kagermeier
Städtetourismus zwischen Kultur und Kommerz. Grundlagen zu einem sich dynamisch entwickelnden touristischen Angebotssegment 13

Tim Freytag
Aktuelle Entwicklungen im europäischen Städtetourismus: Das Beispiel Heidelberg 25

Shopping als Angebotselement im Städtetourismus

Torsten Widmann
Shopping made in Germany: Ergebnisse einer Kampagne zur Anregung von Wachstumsimpulsen für Tourismus und Einzelhandel in Deutschland 47

Markus Wotruba
Bekommt jede Stadt den Einzelhandel, den sie verdient? Die Rolle touristischer Potenziale bei der Handelsansiedlung und Möglichkeiten zu deren Beeinflussung an den Beispielen Heidelberg, Regensburg, Ingolstadt, Wolfsburg und München 63

Low Cost Carrier als Wachstumsfeder des Städtetourismus

Jürgen Brunsing
Bier – Borussia – Billigflieger: Dortmunds Weg zur Städtetourismusdestination 81

Nicole Krumrey
Der Effekt von Low Cost Airlines auf den Städtetourismus: Das Fallbeispiel Ryanair in Bremen 93

Stadtimage als Ressource im Städtetourismus

Rainer Hartmann
Markenentwicklung und Imageprofilierung im Städtetourismus Die Austragungsorte der Fussball-Weltmeisterschaft 2006 111

Neue Wege im Städtetourismus

Christian Krajewski
„LebensArt“ in Münster:
Kunst, Kultur und Kommerz im Event- und Stadttourismus 131

Carola Bischoff
Neue Akzente im Stadttourismus aus Münster
– Das Potenzial der Studierenden in einer lebenswerten Stadt 147

Jennifer Arleth & Andreas Kagermeier
Auf der Suche nach ... neuen Dimensionen des Angebotes
im historisch motivierten Kultur-Event-Tourismus 163

Sandra Huning & Johannes Novy
Stadtteiltourismus zwischen Kultur und Kommerz
– Die Beispiele Berlin-Kreuzberg und Harlem, New York 177

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Dipl. Geogr. Jennifer Arleth
Freizeit- und Tourismusgeographie, Universität Trier
Universitätsring 15, 54296 Trier
jennifer.arleth@gmx.de

Dr. Carola Bischoff
Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
Fürstenbergstr. 10, 48147 Münster
carola.bischoff@lwl.org

Dr.-Ing. Jürgen Brunsing
Schrift-Verkehr – Büro für Publizistik und Planung
Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund
schrift-verkehr@web.de / jbrunsing@stadtdo.de

Dr. Tim Freytag
Geographisches Institut, Universität Heidelberg
Grabengasse 1, 69117 Heidelberg
tim.freytag@geog.uni-heidelberg.de

Prof. Dr. Rainer Hartmann
Freizeit- und Tourismus-Management, Hochschule Bremen
Neustadtswall 30, 28199 Bremen
rhartmann@fbsw.hs-bremen.de

Dr. Sandra Huning
Center for Metropolitan Studies
Ernst-Reuter-Platz 7,10587 Berlin
sandra.huning@metropolitanstudies.de

Prof. Dr. Andreas Kagermeier
Freizeit- und Tourismusgeographie, Universität Trier
Universitätsring 15, 54296 Trier
andreas@kagermeier.de

Dr. Christian Krajewski
Institut für Geographie der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Robert-Koch-Str. 26, 48149 Münster
krajewc@uni-muenster.de

Dipl. Freizeitwissenschaftlerin Nicole Krumrey
Platanenstrasse 3b
67454 Hassloch
nicolekrumrey@gmx.de

Johannes Novy
R400 Avery Hall, New York, 10027, USA
jn2115@columbia.edu

Prof. Dr. Torsten Widmann
Cologne Business School
Hardefuststr. 1, 50667 Köln
t.widmann@cbs-edu.de

Dipl.-Geogr. Markus Wotuba
Projektleiter Standortforschung, BBE Handelsberatung GmbH
Brienner Str. 45, 80333 München
wotruba@bbd.de

Band 1

arbeitskreis freizeit- und tourismus-geographie

Der Städtetourismus zählte in den letzten Jahren zu einem dynamischen touristischen Marktsegment, das insbesondere in Großstädten wachsende Besucherzahlen verzeichnen konnte. Die aktuelle Dynamik ist einerseits Ausdruck eines veränderten Reiseverhaltens der Konsumenten, die sich immer häufiger für Kurz- und Erlebnisreisen entscheiden. Andererseits hat eine Vielzahl von unterschiedlichsten Angeboten (von Musicals über Events bis hin zu Urban Entertainment Centern) sowohl den kulturorientierten als auch den stärker kommerzialisierten Städtetourismus, zu dem auch der Shopping-Tourismus zu zählen ist, stimuliert.

Begünstigt wird diese Entwicklung durch Innovationen im Transportwesen – insbesondere den Low Cost Carriern – sowie im Bereich der Kommunikations- und Buchungsmedien. Mit Hilfe immer flexiblerer Angebote gelingt es international führenden Unternehmen, im Wettbewerb erfolgreich zu bestehen.

Diese Entwicklung und ihre Implikationen nachzuzeichnen, mit angebots- und nachfrageseitigen Analysen die Motive, Erfahrungen und Handlungsoptionen zu beleuchten sowie künftige Perspektiven auszuloten, ist Ziel des vorliegenden Bandes.

ISBN 978-3-89019-644-2 **Profil Verlag** München - Wien